

Gehehrigster Herr!

128

Sie erlauben mir Ihnen vor Ihrer Abreise meinen herzlichsten Dank für Alles zu sagen, was Sie während Ihrer Wirkungszeit in Zürich, an meinem Sohn getan. Obward schon meinem George das Glück zu Theil wurde Ihre raschen & kühnen Leitung zu genießen, so anerkenne ich besonders auch die große Mühe & Sorgfalt, mit welcher Sie den jungen Sohn Julius in der Welt der Wirksamkeit eingeführt, ihm eine Bahn eröffneten, auf welcher er jetzt durch das bündnerische Institut nachahmen & sich besorgen wird dem hohen Wissen Ihre zu folgen, obgleich ihm nicht das Glück vergönnt war, seine Studien unter der besten, unfehlbaren Aufsicht zu vollenden.

Nehmen Sie mit meinem wiederholten aufrichtigsten Danke mein bestes Wünsch für Sie & Ihre liebevollsten Familien das Wohl und das Glück Sie auf aus der Ferne über mich, wenn ja der Fall sich ereignet Ihre mit mir & anderen zu kommen.

Mit der Versicherung aufrichtigster Hochachtung schied ich von Ihnen, und bitte Sie mir & der Meinigen in Freundschaft & Wohlwollen zu gedenken.

Ihr dankbarer Angehöriger

Zürich den 18. May 1840.

J. G. Bürkli

mit Beilage.



Zürich 18<sup>ten</sup> Mai 1840  
Herrn Oberst Dürkli,  
Baselstr. Nr. 20: u. Luth. vntg. f. f.

69